

Workday bringt Autopilot-Agenten auf den Markt, die Aufgaben in HR, Finanzen und IT selbstständig erledigen

Neue Workday-Agenten übernehmen Routineaufgaben im Hintergrund – im Einklang mit den Unternehmensrichtlinien und unter der Kontrolle der Mitarbeitenden.

MÜNCHEN, 13. Oktober 2026 – Workday Rising 2026 – [Workday, Inc.](#) (NASDAQ: WDAY), die agentische Plattform für HR, Finanzen und IT, hat heute neue KI-Agenten angekündigt, die als Autopiloten Aufgaben in den Bereichen Recruiting, Payroll, Buchhaltung und Compliance übernehmen. Für HR-, Finanz- und IT-Teams bedeutet das weniger Aufwand für das Nachverfolgen von Aufgaben und mehr Zeit für Entscheidungen, die nur Menschen treffen können.

Recruiter mit 25 offenen Positionen müssen nicht mehr jede einzelne prüfen, um zu erkennen, wo geeignete Bewerbungen fehlen. Workdays [Talent Acquisition Agent](#) überwacht den Besetzungsprozess, findet qualifizierte Kandidaten, sobald eine Stelle ausgeschrieben ist, und stellt Recruitern Informationen über diese Personen und ihre Qualifikationen für die jeweilige Stelle bereit. Early-Access-Kunden können diese Autopilot-Funktion ab heute nutzen.

Workday ergänzt auch die Payroll-, Accounting- und Deployment-Agenten, die Kunden bereits nutzen, um Autopilot-Funktionen. Der [Payroll Agent](#) erkennt fehlende Gehaltsdaten, bevor die Abrechnung beginnt. Der [Accounting Agent](#) prüft Finanzdaten kontinuierlich, statt erst dann nach Unterlagen zu suchen, wenn Prüfer diese anfordern. Der [Deployment Agent](#) weist auf neue Funktionen hin, die den Nutzen für Kunden verbessern können – je nachdem, wie das jeweilige Unternehmen Workday eingerichtet hat.

Regelkonform von Anfang an

Ein Agent, der im Hintergrund arbeitet, ist nur dann sinnvoll, wenn ein Unternehmen ihm vertrauen kann. Das gilt besonders für Aufgaben, bei denen Fehler keine Option sind. Bei der Gehaltsabrechnung bedeutet „fast richtig“, dass jemand falsch bezahlt wird. Beim Monatsabschluss bedeutet es, dass die Zahlen nicht stimmen.

Workday-Agenten sind von Anfang an auf regelkonformes Handeln ausgelegt. Sie berücksichtigen die Richtlinien, Berechtigungen und Freigaberegeln des jeweiligen Unternehmens, erkennen, wo Handlungsbedarf besteht, und empfehlen den nächsten Schritt. Dabei handeln sie stets innerhalb der Kontrollvorgaben des Kunden.

Die Agenten von Workday werden von [Sana](#) orchestriert, Workdays agentischem Nutzungserlebnis und Orchestrierungs-Engine. Sana erkennt, was zu tun ist, koordiniert im Hintergrund die passenden Workday-Agenten und holt Mitarbeitende hinzu, wenn eine Prüfung, Freigabe oder Beurteilung erforderlich ist. Mitarbeitende müssen weder wissen, welcher Agent welche Aufgabe übernimmt, noch erst herausfinden, wo sie anfangen sollen. Sana hält die Arbeit in Gang und zeigt ihnen, wann sie selbst tätig werden müssen.

Kunden bestimmen, was Agenten eigenständig erledigen

Kunden legen fest, welche Aufgaben automatisch ablaufen und wie weit die Agenten selbstständig handeln dürfen. Sie definieren, was ohne Prüfung ausgeführt werden kann, was eine Überprüfung erfordert und wann ein Mensch die endgültige Entscheidung trifft. Alle Schritte werden protokolliert: Kunden können sehen, was ein Agent getan hat, welche Informationen er verwendet und wer die Ausführung freigegeben hat. Zudem können sie bestimmen, wie oft die Agenten aktiv werden, und so Nutzung und Kosten im Blick behalten, wenn ihr Einsatz zunimmt.

„Probabilistische KI kann gut Vermutungen anstellen. In der Gehaltsabrechnung und im Finanzwesen reicht eine gute Vermutung aber nicht aus“, sagt Gerrit Kazmaier, President of Product and Technology bei Workday. „Unsere Agenten können im Hintergrund arbeiten, weil sie dieselben Richtlinien, Berechtigungen und Freigabeprozesse befolgen, die den Geschäftsbetrieb bereits steuern. Deshalb gehen sie über das bloße Vorschlagen hinaus: Sie erkennen Handlungsbedarf, beraten und handeln selbstständig.“

„Bislang funktionierte KI wie ein Copilot – hilfreich, aber nur, wenn man ihr eine Frage stellt. Das reicht heute nicht mehr“, sagt Joel Hellermark, Chief AI Officer bei Workday. „Unsere Agenten arbeiten wie Autopiloten: Sie erledigen Aufgaben selbstständig und holen Menschen genau dann hinzu, wenn deren Urteilsvermögen den entscheidenden Unterschied macht.“

Der Talent Acquisition Agent wird aktiv, bevor eine Stelle ausgeschrieben ist

Der Talent Acquisition Agent überwacht offene Stellen, weist auf Stellen hin, bei denen der Besetzungsprozess voranschreitet oder bei denen der geplante Besetzungstermin gefährdet sein könnte, und unterstützt bereits bei den Anforderungsprofilen, bevor sich ein Recruiter im System anmeldet.

Gehen Bewerbungen ein, erhalten Recruiter Informationen über Kandidaten, deren Qualifikationen für die ausgeschriebene Stelle sowie mögliche Lücken. Ist die Auswahl zu klein, kann der Agent sie über bereits genutzte Tools wie Slack benachrichtigen, zeitnahe Maßnahmen zur Kandidatensuche vorschlagen und Kontaktaufnahmen zur Prüfung vorbereiten. Die

Suche läuft im Hintergrund; für die Kontaktaufnahme mit Bewerbern ist weiterhin die Freigabe durch einen Recruiter erforderlich.

Der Talent Acquisition Agent kann außerdem die Koordination von Vorstellungsgesprächen übernehmen, den Beteiligten relevante Informationen bereitstellen und Entwürfe für Feedback zur schnellen Prüfung vorbereiten. Präferenzen der Recruiter, etwa zu Zeitpunkt oder Format von Vorstellungsgesprächen, können im Agenten gespeichert werden. So lässt sich das Nutzungserlebnis personalisieren, während der Agent dazulernt, wie die einzelnen Teams am besten arbeiten.

Der Talent Acquisition Agent unterstützt die Tools, die Teams bereits nutzen – darunter Workday Recruiting, HiredScore, Paradox, native Workday-Funktionen für Skills sowie angebundene Anbieter für die Kandidatensuche. Das Unternehmen entscheidet, welche Aktionen automatisch ausgeführt werden und bei welchen weiterhin eine Person erforderlich ist.

Die Time-to-Fill verkürzt sich von Wochen auf Tage. Recruiter können sich stärker auf die Gespräche konzentrieren, die den Einstellungsprozess voranbringen.

Der Payroll Agent erkennt Probleme, bevor die Gehaltsabrechnung durchgeführt wird

Workday-Agenten unterstützen Payroll-Teams bereits dabei, schneller zu arbeiten. Der Payroll Agent geht noch einen Schritt weiter: Er kann die Gehaltsabrechnung laufend überprüfen, Probleme erkennen, bevor sie durchgeführt wird, und den Teams einen klaren Überblick über den aktuellen Stand geben.

Wenn beispielsweise mehrere organisatorische Änderungen vorgenommen wurden, ist eine Prüfung rückwirkender Anpassungen besonders wichtig. Der Agent kann diese Prüfung durchführen, Abweichungen von festgelegten Parametern kennzeichnen und notwendige Mitteilungen an Mitarbeitende zur Kontrolle durch das Payroll-Team vorbereiten.

Der Accounting Agent hält die Buchhaltung bereit für das Audit

Unterzeichnet ein neuer Kunde einen Vertrag, kann der Accounting Agent automatisch wichtige Angaben extrahieren, Buchungssätze vorbereiten, Empfehlungen zur Umsatzrealisierung und zu Abrechnungsplänen geben sowie Teams an bevorstehende Zahlungstermine erinnern. Die Buchhaltungsteams bleiben für die Prüfung, fachliche Beurteilung und Entscheidungen verantwortlich.

Der Agent unterstützt Teams außerdem dabei, das ganze Jahr über auditbereit zu bleiben. Dazu prüft er relevante Transaktionen im Hintergrund, erkennt Unregelmäßigkeiten und stellt dem Prüfungsteam entsprechende Informationen bereit. So wird aus einer hektischen, punktuellen Prüfungsvorbereitung ein proaktiver Kontrollprozess. Buchhaltungsteams gewinnen Zeit für Aufgaben, die menschliches Urteilsvermögen erfordern, statt Unterlagen nachverfolgen zu müssen.

Der Deployment Agent hilft Kunden, neue Funktionen aus jedem Workday-Release zu nutzen

Im vergangenen September hat Workday den Deployment Agent angekündigt. Fast 5.000 Kunden haben ihn bereits aktiviert, um Workday einfacher einzurichten, zu aktualisieren und zu verwalten.

Jedes Workday-Release bringt neue Funktionen mit sich. Deren Einführung in einer komplexen Systemlandschaft erfordert Zeit und Planung. Der Deployment Agent analysiert, wie Kunden Workday nutzen, und macht auf wirkungsvolle Funktionen aufmerksam, die sie bislang noch nicht aktiviert haben.

Enthält ein neues Release beispielsweise eine Funktion, die zur Branche oder zu den Arbeitsabläufen eines Kunden passt, macht der Deployment Agent darauf aufmerksam, erläutert ihren Nutzen und schätzt die betrieblichen Auswirkungen ein. Außerdem erstellt er einen Schritt-für-Schritt-Plan für Konfiguration und Tests und bereitet die Einrichtung vor. Die Teams können die Vorschläge prüfen und die Einführung freigeben. So können Kunden neue Funktionen innerhalb weniger Wochen einführen statt nach monatelanger Planung.

Der Deployment Agent unterstützt Kunden auch weiterhin bei regulatorischen Änderungen und Compliance-Anforderungen. Er weist darauf hin, wenn neue Gesetze oder Richtlinien Auswirkungen auf die Workday-Konfiguration eines Unternehmens haben könnten, und entwirft einen Plan für notwendige Anpassungen.

„Agenten entwickeln sich von einer Art Ping Pong-Einzelspiel – ein Mensch und ein Agent – hin zu einer Orchesterphase. Dabei gibt der Mensch den Takt vor, während Agenten im Hintergrund laufen und proaktiv Aufgaben erledigen“, sagt Holger Mueller, Vice President und Principal Analyst bei Constellation Research. „Workdays Agenten für Recruiting, Payroll, Buchhaltung und weitere Bereiche sind auf diesen Wandel ausgelegt: Sie arbeiten als Autopiloten, während die Menschen die Kontrolle behalten.“

Verfügbarkeit

Die Autopilot-Funktionen des Talent Acquisition Agent sind ab heute für Early-Access-Kunden verfügbar. Die allgemeine Verfügbarkeit ist für Anfang 2027 geplant. Die Autopilot-Funktionen für Payroll-, Accounting- und Deployment-Agenten sollen Early-Access-Kunden Anfang des Kalenderjahres 2027 zur Verfügung stehen.

Für weitere Informationen

- Erfahren Sie, wie Workdays [Autopilot Agenten](#) konkrete Aufgaben in HR, Finanzen und IT erledigen.
- [Lesen Sie hier](#), wie Sana das agentische Nutzererlebnis zu allen Mitarbeitenden bringt.

Über Workday

[Workday](#) ist im Kern des Unternehmens verankert – in HR, Finanzen und IT, wo die Fehlertoleranz faktisch bei null liegt. Workday verknüpft KI eng mit dem Kontext, den Leitplanken und vertrauenswürdigen Prozessen, die den Geschäftsbetrieb steuern. So geht Workday hinaus über KI, die Arbeit unterstützt – hin zu Agenten, die Aufgaben erledigen und messbare Ergebnisse erzielen. Mehr als 11.500 Unternehmen weltweit, darunter mehr als 65 Prozent der Fortune 500, vertrauen auf Workday. Weitere Informationen finden Sie unter workday.com.

© 2026 Workday, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Workday und das Workday-Logo sind eingetragene Marken von Workday, Inc. Alle anderen Marken- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen zu Plänen, Überzeugungen und Erwartungen von Workday. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen ausschließlich auf derzeit verfügbaren Informationen und Workdays derzeitigen Überzeugungen, Erwartungen und Annahmen. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf die Zukunft beziehen, unterliegen sie inhärenten Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und Änderungen der Umstände, die schwer vorherzusagen sind und von denen viele außerhalb der Kontrolle von Workday liegen. Sollten sich die Risiken verwirklichen, die Annahmen sich als falsch erweisen oder unerwartete Änderungen der Umstände eintreten, könnten die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Ergebnissen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, und daher sollten Sie sich nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Zu den Risiken gehören unter anderem Risiken, die in den von uns bei der Securities and Exchange Commission („SEC“), einschließlich unseres jüngsten Berichts auf Formblatt 10-Q oder Formblatt 10-K und anderer Berichte, die wir von Zeit zu Zeit bei der SEC eingereicht haben und einreichen werden, wodurch die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen können. Workday übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt derzeit auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen nach dem Datum dieser Mitteilung zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Alle in diesem Dokument, auf der Workday Website oder in anderen Pressemitteilungen oder öffentlichen Erklärungen erwähnten, noch nicht freigegebenen Dienste, Merkmale oder Funktionen, die derzeit nicht verfügbar sind, können nach dem Ermessen von Workday geändert werden und werden möglicherweise nicht wie geplant oder überhaupt nicht geliefert. Kunden, die Workday-Dienste erwerben, sollten ihre Kaufentscheidung auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Dienste, Merkmale und Funktionen treffen.

Pressekontakt:

FleishmanHillard Germany GmbH: workday.DACH@fleishman.com

<https://de-de.newsroom.workday.com/2026-10-13-Workday-bringt-Autopilot-Agenten-auf-den-Markt,-die-Aufgaben-in-HR,-Finanzen-und-IT-selbststaendig-erledigen>